18.10.2022 Helmut Diedrichs <helmut@diedrichs.de>: zur Information.

Die Verlobungsbank II vor dem Schloss des Buchenauerhofs

Mein Name ist Helmut Diedrichs junior. Unsere Familie ist durch die gemeinsame Gründungsinitiative auf dem Beatenberg eng mit der DMG verbunden. Mein Vater Helmut Diedrichs senior war viele Jahre Vorstandsmitglied und war tief überzeugt, dass die DMG einen nördlicheren Standort mit Ausdehnungsmöglichkeit bräuchte. So bekam er die Aufgabe, ein neues Domizil zu suchen. Das geschah, wie das bei einem Ehrenamt so üblich ist, natürlich zuhause am Esstisch Die ganze Familie war eingebunden, so auch ich, der 1970 24 Jahre alt war, Jungingenieur und Jugendleiter unserer Gemeinde in Darmstadt-Arheilgen. Mein Vater unterbreitete dem Vorstand zwei Vorschläge. Er selbst bevorzugte eine Liegenschaft in Oberhessen, der Vorstand wählte aber die Alternative, den Buchenauerhof.

All das veranlasste mich als Jugendleiter, Renovierungseinsätze mit unserer Jugend an der neu erworbenen Immobilie zu organisieren. Mit viel Vergnügen waren wir damals an vielen Wochenenden im Sommer 1971 auf den Buchenauerhof zum Arbeiten. Dabei wurde mir die junge Sigrun Tauchert immer sympathischer.

Nach dem Arbeitseinsatz am Tage machten wir mit unserer Gruppe öfters einen Spaziergang durch die Kastanienallee hoch in den Wald. Dort gab es eine Reihe von Bänken mit dem Blick in den Abend und ins Tal zum Buchenauerhof. Der Himmel war klar und eine wunderbare Sternenwelt über uns, an einem Abend als uns Missionar Hagen begleitete. Er erklärte uns dort die Sternbilder. Leider hatten die Bänke keine Rückenlehne, deshalb kam es so, dass Sigrun und ich uns "gezielt zufällig" Rücken an Rücken setzten und unsere müden Körper gegenseitig stützten. Den Kopf nach hinten blickten wir nach oben zu den funkelnden Sternen über uns. Wie man sich vorstellen kann, blieb eine Flutwelle angenehmer Gefühle nicht aus. Wir wurden ein Paar.

Für Ostern 1972 beschlossen wir, uns mit einem kleinen feierlichen Akt zu verloben. Wir fuhren zum Buchenauer Hof. Es war frisch an diesem Tag, deshalb brauchten wir einen Mantel um den Aufstieg zur Bank zu erwandern. Ich hatte mir einen schönen Rosenstrauß besorgt und ihn in Aluminiumfolie eingewickelt und im Kofferraum des Autos versteckt. Ich fand eine Gelegenheit die Rose im Mantel zu deponieren. An der besagten Bank zog ich die Rosen aus dem Ärmel und überreichte sie meiner Braut. Einzelheiten der weiteren Zeremonie kann man sich gut vorstellen.

Jedes Jahr fahren wir zum Missionsfest der DMG und in den ersten Jahren besuchten wir auch regelmäßig "unsere" Bank. Unseren Kindern war die "Verlobungsbank" ein Begriff.

Leider wurde, nachdem der Waldbesitzer Sprenger verstorben war, diese Idylle nicht mehr gepflegt. Die Bank verfiel und wurde von Sträuchern und Bäumen überwuchert. Die Bank war weg. Aber unsere Ehe dauerte an und wir konnten im Juli 2022 Goldene Hochzeit feiern. Mittlerweile haben unsere vier Kinder uns acht Enkel geschenkt.

Die beiden Söhne überraschten uns bei unserer Feier mit einer neuen Verlobungsbank, die sie dank der Unterstützung von Matthias Kress, DMG, mittels einer Kettensäge aus einem vom Blitz zerstörten Baum herstellten. Liebevoll umrahmten sie die virtuelle Übergabe mit einer würdevollen Rede und Bilderschau ein (https://diedrichs.de/verlobungsbank). Die Töchter übereichten uns eine Plakette, die wir bei unserem ersten Bankbesuch dann anbringen sollen.

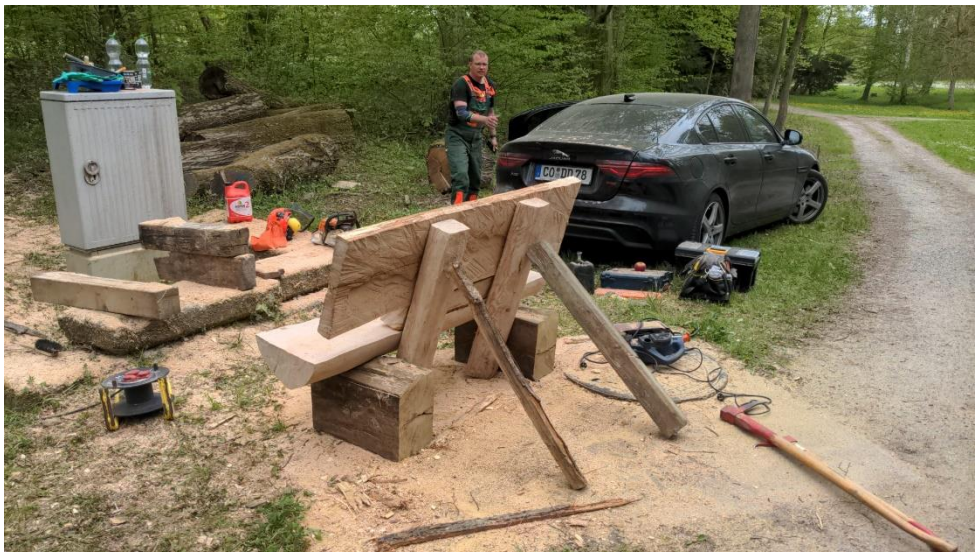
Eine riesige Überraschung. -- Nun können wir uns bei den kommenden Missionsfesten wieder auf die Verlobungsbank II setzen und es ist sehr schön, dass sie nun vor dem Schloss steht, denn das erspart uns in den alten Tagen das Hochkraxeln durch den Wald hinauf zu der nicht mehr vorhandenen Lichtung.

Helmut W. Diedrichs
https://diedrichs.de/verlobungsbank

Helmut & Sigrun
Verlobungsbank II
1972

HD MG 5100

DA AS 346



SPAX